



www.fahrtengemeinschaft.at

Salzburg, im Oktober 2025

DRITTES MITTEILUNGSBLATT 2025

(Dieses Mitteilungsblatt ist auch auf unserer Webseite www.fahrtengemeinschaft.at abrufbar)

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Fahrtengemeinschaft!

Hoffentlich habt ihr einen schönen und erholsamen Sommer genossen!

Uns haben verschiedentlich Rückmeldungen erreicht, dass großes Interesse daran besteht, dass die Sommerurlaube der Fahrtengemeinschaft weiterhin stattfinden. Das freut uns sehr und wir wollen gerne die Arbeit weiterführen und für den Sommer 2026 wieder Turnusse organisieren – aber das geht nur mit eurer aktiven Mithilfe. Daher hier einige grundsätzliche Informationen:

Unsere Schwierigkeiten in den vergangenen Jahren waren

- Stetig steigende Campingplatzgebühren
Wir sind im Vergleich mit anderen, stark beworbenen Urlaubsangeboten auf den ersten Blick nicht mehr konkurrenzlos günstig. Allerdings wird dabei oft übersehen, dass bei uns die Verpflegung inbegriffen ist und damit keine „versteckten“ Kosten dazukommen. Zudem muss man sich nicht um Gerätschaften wie Zelt, Bett, Verpflegungs-Infrastruktur kümmern, weder zum Mitnehmen noch zum Aufbauen: Es ist für alles gesorgt.
- Zwei Wochen am Stück sind zu lang.
Vor etwa 30 Jahren wurden die Turnusse wegen sich verändernden Urlaubsverhaltens von drei auf zwei Wochen verkürzt. Nun erleben wir offenbar eine weitere Veränderung, die eine Flexibilisierung der Verweildauer in die Diskussion bringt.
- Die Anreise nach Pomposa ist so lang.
Die Fahrtzeit beträgt etwa eine Stunde mehr als zu unserer langjährigen Location Marina di Venezia. Im Gegenzug erhält man dafür „echtes“ Italien und nicht deutschsprachig geprägte obere Adria, man erhält ein reichhaltiges kulturelles Angebot vom Naturschutzgebiet des Po-Delta mit Flamingos und Delfinen über faszinierende kulturhistorische Städte wie Ravenna, Ferrara und San Marino bis hin zu Geheimtipps wie das ganz nah gelegene Comacchio mit seinen Salzlagenen.
- Die verbindlichen Anmeldungen kommen relativ spät im Frühjahr.
Das Problem daran: Wir müssen bereits Ende Jänner die erste von drei Raten für die Platzgebühren bezahlen, das ist eine nicht unbedeutende Summe. Im vergangenen Jahr kamen explizite Abmeldungen und keine Aussicht auf neue Mitglieder hinzu, was letztlich zu unserer Absage der Turnusse für den Sommer 2025 geführt hat.

Einige der Fragen, die uns nun beschäftigen, möchte ich gerne in größerem Kreise teilen:

- Ist der Vereinsgedanke, d.h. ein Commitment zu unsrem Verein bzw. einem Verein generell noch zeitgemäß?

Ein Verein bedeutet Zusammenarbeit. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, kein Urlaubsanbieter mit Marketingabteilung. Die Vereinsarbeit findet ehrenamtlich, also unentgeltlich und in der Freizeit, statt – für die meisten von uns zusätzlich zu Arbeit, Familie und weiteren Verpflichtungen. **Wir sind angewiesen auf die Mithilfe der Vereinsmitglieder.** Alle, die Ideen haben, sind herzlich eingeladen, diese einzubringen, möglichst konkret mit Umsetzungsvorschlag, und bei der Umsetzung mitzuhelfen. **Wir sind ebenso angewiesen auf die Mitgliedsbeiträge**, um die laufenden Kosten, das ist derzeit vor allem die Miete eines Lagers, in dem das Vereinsgut lagert (Zelte, Betten, Matratzen, Küche). Und wir sind auch angewiesen auf Mithilfe und Mitarbeit, nicht nur beim Auf- und Abbau, sondern auch bei der Organisation der Turnusse – nicht zuletzt auf frühzeitiges verpflichtendes Buchen.

- Ist die Grundidee unseres Vereins noch adäquat?

Mich haben folgende Worte (unter anderem) aus dem Turnus II erreicht: „Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen zunehmend vereinzelt leben, ist eine solche Gemeinschaft von unschätzbarem Wert. Hier kommen Familien zusammen, Kinder und Erwachsene erleben ein besonderes Miteinander, und es entstehen Erinnerungen und Freundschaften fürs Leben.“

In der heutigen Zeit, in der Individualismus und Unabhängigkeit im Vordergrund steht, ist ein Urlaubsmodell wie das der Fahrtengemeinschaft schwierig zu vermitteln. Wer schon einmal dabei war, weiß die Gemeinschaft zu schätzen, weiß, dass es dennoch genug Freiräume für individuelle Feriengestaltung gibt; aber wir stellen immer wieder fest, dass die Beschreibung eines typischen Turnusaufenthalts bei vielen Menschen große Fragezeichen und Skepsis hervorruft. Wir versuchen, diese Darstellung mit unserem Instagram-Account zu verbessern. Wir freuen uns weiter über Beiträge aus allen Turnussen.

An dieser Stelle soll auch noch einmal darauf hingewiesen werden, dass wir ein Verein sind, nicht einzelne Turnusse. Die Idee der Fahrtengemeinschaft sind nicht mehrere in sich geschlossene Gruppen. Dass man mit den Teilnehmenden des „eigenen“ Turnus enger verbunden ist, versteht sich von selbst. Die Gemeinschaft geht aber über diese Turnusgrenzen hinaus, sowohl bei gemeinschaftlichen Nutzung des Materials wie auch beim Auftritt nach außen wie z.B. Website oder Instagram. Dazu noch der Hinweis: Wir haben bislang Fotos ohne Menschen gezeigt, weil Personenaufnahmen immer datenschutzrechtlich schwierig sind. Fotos mit geklärten Rechten nehmen wir immer gerne entgegen!

- Für wieviele Wochen reservieren wir? Wieviele Zelte stellen wir auf?

Mit Blick auf die sehr geringen Anmeldezahlen im dritten Turnus sind zwei Turnusse realistisch. Wir haben weiter beobachtet, dass sich immer mehr Familien für nur eine Woche anmelden. Im Raum steht daher die Frage, ob diese zwei Turnusse eine oder zwei Wochen oder evtl. 10 Tage dauern sollen.

- Ist es realistisch, eine verbindliche Buchung bis Ende Jänner zu erreichen?

Um den kommenden Sommer zu planen, brauchen wir genügend verbindliche Anmeldungen bis Ende Jänner 2026 – das sind realistisch geschätzt 40 Anmeldungen pro Turnus.

- Wie finden wir neue Mitglieder / neue Zielgruppen?

Wir haben seit einigen Jahren rückläufige Mitgliederzahlen. Damit sind wir nicht der einzige Verein, aber dieses Wissen hilft uns nicht. Die Frage ist: Wie können wir neue Mitglieder für unser Urlaubsmodell begeistern und für die Teilnahme an einem Turnus gewinnen? Ideen und aktive Mithilfe bei deren Umsetzung sind herzlich willkommen.

Hier sei wieder all jenen aktiven Mitgliedern gedankt, die bereits einige sehr gute Ideen geäußert haben – von Ideen zu Website und Instagram über Vorschläge zu Öffentlichkeitsarbeit und Informationsmaterial hin zu Überlegungen zu Vereinsname, Fokus des Vereins und Möglichkeiten, die Gemeinschaft sichtbar zu machen. Hier nochmal der deutliche Aufruf:

Wer macht bei der Umsetzung mit?

Und noch eine Annex-Frage:

- Lässt sich aus ambitionierten Vereinsmitgliedern ein Auf-/Abbauturnus zu reduziertem Tarif organisieren?

Das Auf- und Abbauen ist Teil der Vereinsarbeit. In den letzten Jahren hat es sich immer mehr von den Turnussen und den Turnusteilnehmenden entfernt – dabei ist es integraler und integrativer Bestandteil der Vereinstätigkeit. Ich denke, wir haben genügend Jugendliche und junge Erwachsene, die mit den Sommerlagern groß geworden sind. Es wäre schön, wenn sich eine ambitionierte Gruppe finden würde, die Anfang Juli, also in der Woche vor dem Salzburger Ferienbeginn, die Infrastruktur aufbaut und sie Ende Juli / Anfang August wieder abbaut, verbunden mit einem – wie auch immer gearteten – Aufenthalt im Turnus.

Mir ist bewusst, dass das Fragen sind, die bislang - richtigerweise - im Vorstand diskutiert und entschieden wurden. Aber an dem Scheideweg, an dem wir uns befinden, sind alle gefragt und zum Mitdenken aufgerufen – und es ist ein verlässliches Comittment der Vereinsgemeinschaft nötig.

Derzeit verhandeln wir mit dem Campingplatz die Gebühren für den Sommer 2026. Sobald die Eckdaten und Tarife geklärt sind, schicken wir die Informationen zur Anmeldung aus. In der Zwischenzeit freuen wir uns über jegliche Art von Unterstützung.

In steter Verbundenheit

Veronika Huebl

und der Vorstand der Fahrtengemeinschaft

Mitteilung gem. Datenschutzverordnung: Wir gehen sorgsam mit den uns übermittelten Daten um und sie werden grundsätzlich vertraulich behandelt. Sollten Sie die Löschung aus unserem Datenregister wünschen, ersuchen wir Sie um Mitteilung.